O DETTE ZEITUNG DES ZENTRUMS FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

32. Jahrgang | Heft 128

Ausgabe **4.2016**



Landesweit: Fr1dolin-Studie | 4

Frühchen: Nur 380 Gramm | 5

Lasermedizin: Interdisziplinäres Zentrum | 6

Kinderfest: Ein toller Tag | 10

Examen: Erfolgreich abgeschlossen | 16

SPZ: Vorschulgruppenangebot | 17







AUF DER BULT

SOZIAL-PÄDIATRISCHES



AUF DER BUILT

IMPLANT
CENTRUM
WILHELM HIRTE



AUF DER BULT

GULDENE SONNE



DER BULT

GESUNDHEITS-UND KINDER-KRANKENPFLEGE



Titelbild: © Martin Bargiel

Termine

Freitag, 25. November 2016

11:00 bis 16:00 Uhr, Eingangsbereich Kinder- und Jugendkrankenhaus AUF DER BULT Adventsbasar

Donnerstag, 1. Dezember 2016

10:00 bis 16:00 Uhr, Eingangshalle Hygiene-Tag mit dem Motto "Wünsch Dir was"

Mittwoch, 07. Dezember 2016

7:30 Uhr SPZ-Gremiumsraum (Frühstücksfortbildung); weitere Aktionen u.a. in der Eingangshalle *Tag des brandverletzten Kindes*

Mittwoch, 14. Dezember 2016

17:00 Uhr, im und am Speisesaal Weihnachtsfeier für Mitarbeiter

Samstag, 24. Dezember 2016

15:30 Uhr, Speisesaal Weihnachtsandacht für Angehörige und Mitarbeiter

Montag, 16. Januar 2017

8:30 bis 11:30 Uhr, abgeteilter Speisesaal *Einführung neuer Mitarbeiter*

Lebenszeit - 10 Minuten für mich

An jedem 1. Donnerstag des Monats lädt Pastorin Christine Aden-Loest von der evangelischen Klinikseelsorge alle Patientenangehörige und Mitarbeiter unabhängig von Konfession oder Religionszugehörigkeit zur "LebensZeit – 10 Minuten für mich" ein. In der Zeit von 13:00 bis 13:10 Uhr können Sie im Raum der Stille Kraft schöpfen durch Musik, Wort oder Schweigen.

Erneut ausgezeichnet: Focus-Siegel 2017



Das Kinder- und Jugendkrankenhaus AUF DER BULT wurde erneut mit dem FOCUS-Siegel ausgezeichnet (FOCUS Gesundheit). Es wird nach Angaben des FOCUS Magazin Verlags auf Basis einer unabhängigen Datenerhebung durch Umfragen bei medizinischen Fachgesellschaften, wissenschaftlichen Publikationen sowie Empfehlungen von Patientenverbänden, Selbsthilfegruppen, Klinikchefs, Oberärzten und niedergelassenen Medizinern vergeben. Im Fachbereich Diabetes gehört das Kinder- und Jugendkrankenhaus AUF DER BULT sogar zu den fünf besten Diabetes-Kliniken Deutschlands.

Editorial

Sehr geehrte Mitarbeiter*, Freunde und Förderer der Hannoverschen Kinderheilanstalt,

das Diabetes-Zentrum im Kinder- und Jugendkrankenhaus AUF DER BULT startet mit der Fri1dolin-Präventionsstudie eine einmalige landesweite Initiative: Die Fr1dolin-Studie wird allen Eltern in Niedersachsen angeboten, in Kooperation mit ihren niedergelassenen Kinderärzten ihre Kinder kostenlos auf zwei angeborene Krankheiten testen zu lassen: Zum einen Typ-1 Diabetes und zum anderen familiäre Hypercholesterinämie. Jährlich steigen die Zahlen von Neuerkrankungen an Typ-1 Diabetes, gerade bei Kindern, stetig an. Aktuelle Studien zeigen, dass familiäre Hypercholesterinämie bei jungen Menschen deutlich unterschätzt wird. Daher ist die Fr1dolin-Studie ein enorm wichtiges Vorhaben. Sie wird von verschiedenen Seiten unterstützt, wie zum Beispiel der Helmsley Foundation aus den USA, die einen namhaften Betrag gespendet hat. Mehr zur Fr1dolin-Studie und der praktischen Umsetzung lesen Sie gleich auf der nächsten Seite dieser Ausgabe.

Moderne Technik erleichtert vieles im Leben, auch in der Medizin. Wir können mittlerweile in verschiedenen Disziplinen abteilungsübergreifend auf moderne Lasertechnologien zurückgreifen, die bei den verschiedensten Eingriffen eingesetzt wird. Wen, was und wie wir in unserem interdisziplinären "Laserzentrum AUF DER BULT" behandeln, finden Sie in dem Bericht auf Seite 6.

Auch in diesem Jahr möchte ich mich bei all unseren Mitarbeitern sowie bei Freunden und Förderern unserer Einrichtungen für Ihre vielfältige wertvolle Unterstützung herzlich bedanken.

Ich wünsche Ihnen allen eine schöne Advents- und Weihnachtszeit und ein gutes gesundes neues Jahr 2017.

lhr

Dr. Thomas Beushausen

H. lek

Vorstand Hannoversche Kinderheilanstalt Ärztlicher Direktor Kinder- und Jugendkrankenhaus AUF DER BULT AUF
DER
BULT

HANNOVERSCHE
KINDERHEILANSTALT

STIFTUNG DES PRIVATEN
RECHTS SEIT 1863



Dr. Thomas Beushausen



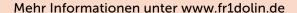


^{* |} In dieser Vignette-Ausgabe werden aus Gründen der leichteren Lesbarkeit zumeist die männlichen Bezeichnungen für Personengruppen verwendet. Weibliche Bezeichnungen sind in diesen Begriffen sinngemäß enthalten.

Die Fr1dolin-Studie in Niedersachsen



Früherkennung von Typ-1 Diabetes und familiärer Hypercholesterinämie in Niedersachsen





Nach einer neunmonatigen Vorbereitungszeit ist es endlich soweit: Fr1dolin hat das Licht der niedersächsischen Welt erblickt.

Ein deutschland- und weltweit neues Projekt hat in unserem Kinder- und Jugendkrankenhaus AUF DER BULT im November 2016 begonnen. Dabei handelt es sich um eine einmalige Initiative, die allen Eltern in Niedersachsen anbietet, mit Hilfe der niedergelassenen Kinderärzte ihr Kind kostenlos auf zwei chronische Erkrankungen testen zu lassen: Typ-1 Diabetes (Zuckerkrankheit) und familiäre Hypercholesterinämie (vererbbare Fettstoffwechselstörung). Somit können betroffene Kinder identifiziert und frühzeitig behandelt werden.

Vorteil der frühen Diagnose ist zum einen die Verhinderung einer diabetischen Ketoazidose (Stoffwechselentgleisung mit Übersäuerung des Blutes bei Insulinmangel). Zum anderen kann beim Vorliegen einer Fettstoffwechselstörung einer sich rasch entwickelnden Arterienverkalkung vorgebeugt werden. Die betroffenen Familien werden zeit- und wohnortnah durch Expertenteams zur jeweiligen Erkrankung beraten und praktisch geschult (Symptome, Risiken, Kontrolluntersuchungen, therapeutische Möglichkeiten, Gestaltung des Alltags und Begleitung des Kindes). Auch weiteren Familienmitgliedern (z.B. Eltern und Geschwister) wird eine Untersuchung auf das Vorliegen einer familiären Hypercholesterinämie angeboten. Im Rahmen der Studie wird auch die psychische Belastung der Familie erfasst und evaluiert. Hilfestellungen werden bei Bedarf zeitnah und individuell angeboten.

Die Fr1dolin-Studie wird federführend durch das Diabetes-Zentrum im Kinder- und Jugendkrankenhaus AUF DER BULT koordiniert. Im hiesigen Labor werden die Fettwerte bestimmt. Die diabetes-spezifischen Antikörper werden im Institut für Diabetesforschung am Helmholtz-Zentrum München gemessen. Für die Bewältigung aller komplexen Prozesse der Fr1dolin-Studie wurde gemeinsam mit der

GIS – Gesellschaft für InformationsSysteme AG – ein eigenes Datenmanagementsystem entwickelt.

An der Fr1dolin-Studie, die auf zwei Jahre ausgelegt ist, können alle rund 320.000 Kinder im Alter zwischen zwei und sechs Jahren teilnehmen, die in Niedersachsen wohnhaft sind. Im Rahmen der U7a, U8 oder U9-Vorsorge-Untersuchungen oder anderer Kinderarztbesuche werden nach der Einwilligung durch ein Elternteil 200 µl Kapillarblut abgenommen und ins Studienzentrum AUF DER BULT geschickt. Wird die Diagnose eines Prä-Typ-1 Diabetes oder einer familiären Hypercholesterinämie gestellt, wird der Kinderarzt durch das Studienzentrum informiert. Er kontaktiert die Eltern und bespricht das weitere Vorgehen in Kooperation mit dem Studienzentrum.

Wir freuen uns auf eine arbeitsreiche und spannende Zeit. Für das Fr1dolin-Team AUF DER BULT:

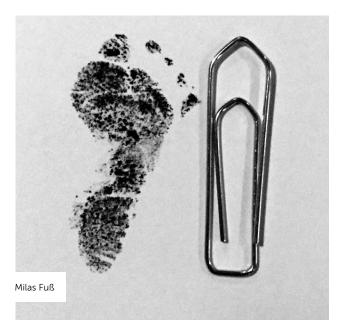
Prof. Dr. Olga Kordonouri, Chefärztin & Studienleiterin

FREUNDE AUF DER BULT unterstützen Fr1dolin

Teilweise lebensbedrohliche Symptome gehen oft mit einer zu spät erkannten Diagnose von Typ-1 Diabetes und familiären Hypercholesterinämie einher. Mithilfe einer einfachen Blutentnahme am Finger können zwei der häufigsten Stoffwechselerkrankungen im Kindesalter schon im Vorschulalter erkannt und behandelt werden.

Mit dem Projekt Fr1dolin werden Untersuchung, Labor-kosten und Logistik niedersachsenweit finanziert. Ein wichtiger Focus liegt dabei auch auf der wissenschaftlichen Begleitung und auf dem Service für Eltern und Kinderärzte. Mit ihrer Spende ermöglichen die FREUNDE AUF DER BULT e.V. die Erstellung von Schulungsbüchern und Ratgebern für die betroffenen Familien.

Ariane Bödecker, FREUNDE AUF DER BULT e.V.





v.l.: Ute Büsing, Geschäftsführerin IKEA Großburgwedel, Joachim Wehrmann (Vorsitzender Business for Kids e.V.), Oberarzt Dr. Christian Tiator, Dr. Thomas Beushausen und Dietmar Weitz (Geschäftsführer Ikea Expo Park Hannover) Quelle: JaMedia

AUF DER BULT | Kinder- und Jugendkrankenhaus

Kleines Wunder: Mit nur 380 Gramm ins Leben gestartet

Im April 2016 kam Mila nach 25 Schwangerschaftswochen mit nur 380 Gramm Geburtsgewicht im Perinatalzentrum Hannover auf die Welt. Das ist sogar für ein Frühgeborenes sehr wenig und mit vielen Risiken und hoher Sterbewahrscheinlichkeit verbunden.

Mit ihren 26 Zentimetern Größe kämpfte sich Mila gemeinsam mit ihren Eltern, den Ärzten und Pflegekräften aus der Abteilung Neugeborenenmedizin des Kinderund Jugendkrankenhauses AUF DER BULT ins Leben. "Die Entwicklung der Organe und des Immunsystems ist bei so früh geborenen Kindern bei Weitem nicht abgeschlossen", sagt Chefarzt Prof. Florian Guthmann, "unsere Aufgabe ist es, für das überaus empfindliche Kind die Balance zwischen Intensivmedizin einerseits und Vermeidung von Stress andererseits zu finden."

Mila lag zunächst einige Wochen im Inkubator, in dem Wärme und Luftfeuchtigkeit ihren Bedürfnissen angepasst werden konnte, allerdings hat sie auch viele Stunden im Haut zu Haut-Kontakt mit ihren Eltern verbringen können. Zunächst bekam Mila gespendete Milch, die zuvor gründlich untersucht wurde. Milas Eltern waren während des ganzen Aufenthaltes buchstäblich an der Seite ihrer Tochter und halfen ihr, die vielen großen und kleinen Prozeduren zu ertragen. "Wir halten die spürbare Nähe der Eltern, neben der medizinischen Behandlung, für einen ganz wesentlichen Faktor für die gute Entwicklung Milas" so Guthmann. Begleitet wurde die Familie auch von der psychosozialen Elternberaterin, bei der die Eltern jederzeit die Möglichkeit hatten, über ihre Sorgen zu sprechen und Entlastungsmöglichkeiten zu schaffen.

Das ganze Team ist sehr froh, dass es Mila auf ihren ersten Schritten ins Leben begleiten durfte. "Mila hat sich prächtig entwickelt, wiegt jetzt fast drei Kilogramm und hat alle abschließenden Untersuchungen mit Bravour bestanden. Damit kann sie nun mit ihren Eltern nach Hause", sagt Prof. Guthmann. Mila konnte nach 17 Wochen Mitte August aus dem Kinder- und Jugendkrankenhaus AUF DER BULT entlassen werden.

Björn-Oliver Bönsch

"Fabian" hilft der Intensivstation

Mit einer Spende in Höhe von 18.900 Euro vom Verein Business for Kids sowie der IKEA-Häuser Großburgwedel und Expo Park Hannover kann das Kinder- und Jugend-krankenhaus AUF DER BULT das Beatmungsgerät "Fabian HFO" für die Neugeborenen-Intensivstation anschaffen. Das Hochfrequenzventilationsgerät unterstützt die Neugeborenenmedizin bei der entwicklungsfördernden Pflege, bei dem das Frühgeborene möglichst viel Ruhe erhalten soll.

Die großzügige Spende stammt jeweils zur Hälfte von Business for Kids und aus dem Weihnachtsbaumverkauf 2015 der IKEA-Häuser. "Wir helfen immer Kindereinrichtungen mit unseren Spenden. Dieses Beatmungsgerät ist sehr notwendig. Es ist schön zu sehen, was mit unserem Geld passiert", betont **Ute Büsing**, Geschäftsführerin IKEA Großburgwedel. "Und wir freuen uns sehr, dass wir wieder gemeinsam mit IKEA ein weiteres Projekt der Kinderheilanstalt verwirklichen konnten", sagt Business for Kids-Gründer **Joachim Wehrmann**.

Harald Langguth, Business for Kids e.V.

Moderne Lasermedizin

Interdisziplinäres Laserzentrum AUF DER BULT



Im Kinder- und Jugendkrankenhaus AUF DER BULT sind vermehrt Lasertechnologien im Einsatz. Neben einem Laser für die Entfernung von krankhaften Veränderungen an den Stimmbändern und Mandel-Eingriffen, für die Behandlung von Hautveränderungen sowie einem lasergestützter "Brandwundenscanner" ist auch ein neuer Laser zur Nierensteinbehandlung bei Kindern und Jugendlichen im Einsatz.

Neuer Laser gegen Nierensteine

Mit dem neuen Holium-YAG-Laser können von der Abteilung Kinderchirurgie und -urologie Nierensteine ohne tiefere Operationseingriffe zerkleinert werden, was unter anderem den Heilungsprozess erleichtert. Normalerweise treten bei fünf Prozent aller Erwachsenen um die 40 Jahre Nierensteine auf, aber auch Kinder und Jugendliche haben Nierensteine. Nachdem im 18. Jahrhundert rund 60 Prozent aller Kinder Harnsteine hatten, waren die Zahlen deutlich zurückgegangen. Zuletzt stiegen die Zahlen wieder an, ähnlich wie bei Erwachsenen sind bis zu fünf Prozent aller Kinder und Jugendlichen in Deutschland davon betroffen, dabei gibt es zwischen Mädchen und Jungen keinen Unterschied. Die Ursachen liegen vermutlich in den veränderten Essgewohnheiten durch mehr Kochsalz in der Nahrung wird z.B. die Kalziumausscheidung über die Niere und damit auch die Bildung von Kalziumsteinen gefördert. Eine proteinreiche Nahrung fördert die Bildung von Harnsäuresteinen. Allerdings gibt es weltweit auch einen "Steingürtel", in dem bei Kindern vermehrt Nierensteine auftreten, weil sie zu wenig Wasser trinken (z.B. Türkei, Indien, Afghanistan). Nierensteine sind nicht ungefährlich, da sich Bakterien an ihre Oberfläche anhaften und vermehren und schwerste Entzündungen mit Blutvergiftungen verursachen. Außerdem können sie die natürlichen Wege im Harnleitersystem blockieren oder verstopfen, welche eine zeitnahe Operation erforderlich macht.

"Bei dem Eingriff wird die Laserfaser gemeinsam mit einer besonders kleinen Lampe sowie einer Kamera innerhalb eines flexiblen oder starren Endoskops in den Harnleiter oder in das Nierenbecken geführt. Am Ziel wird die Laserenergie unter Sicht stoßweise auf die Nierensteine abgegeben", sagt Chefärztin Dr. Barbara Ludwikowski. Anschließend können die zerkleinerten Steine direkt geborgen werden, oder durch die Spülung werden die Reste des Nierensteines über den natürlichen Weg ausgeschieden.

Bei diesem schonenden endoskopischen Verfahren sind keine Hautschnitte notwendig, und die Patienten können sehr viel schneller nach Hause.

Über 17 Jahre Erfahrung mit Lasertechnik

Die HNO-Abteilung nutzt die Lasertechnik seit über 17 Jahren bei Eingriffen im Trachealbereich (Luftröhre) und nimmt mehrere hundert Eingriffe im Jahr vor. Durch die langjährige Erfahrung können bereits Neugeborene, Säuglinge und Kleinkinder bei Kehlkopfvernarbungen, Mandelverkleinerungen und Verengungen der oberen Luftröhre mit einem CO2-Laser behandelt werden.

"Der Laserstrahl, dessen Impulsgeber an ein Mikroskop angebaut und über den Mund in den Hals- und Rachenbereich geführt wird, ist nur 0,4 Millimeter breit und kann sowohl als Impuls, also stoßweise, als auch mit sogenannten continues waves als Dauerstrahl eingesetzt werden", sagt Chefarzt Prof. Hans-Jürgen Welkoborsky. Die Bereiche um den Einsatzort werden mit feuchter chirurgischer Watte abgedeckt, um das umliegende gesunde Gewebe zu schonen.

Bei Mandelverkleinerungen, die nötig sind, weil das Kind Atemprobleme oder gar Atemaussetzer hat, ist der Lasereingriff schonender, da der Bereich weniger blutet, weniger Schmerzen verursacht und das Nachblutungsrisiko geringer ist als bei einer kompletten Mandelentfernung.

Vernarbungen am Kehlkopf, die zum Beispiel bei Patienten entstehen, die nach einem schweren Unfall über einen längeren Zeitraum intubiert und beatmet werden mussten (Luftzufuhr über die Luftröhre per Schlauch), werden ebenfalls mit der "Wärme" des Lasers beseitigt, damit die Stimmbänder wieder schwingen können und Sprachund Atmungsprobleme beseitigt sind.

Durch Entzündungen können im oberen Luftröhrenbereich membranöse Verengungen entstehen, die zu Atmungs- und Sprachproblemen führen können. Diese Membranen können ebenfalls durch den Laser abgetragen werden.

Farbstoff-Laser und "Brandwundenscanner"

Der "Brandwundenscanner" (genauer: der Laser Doppler Imager) unterstützt die Verbrennungschirurgen bei der Feststellung der Verbrennungstiefe. "Mittels Lasertechnologie wird der Blutfluss in der Verbrennungswunde untersucht. Daraus können wir Rückschlüsse auf die Tiefe der Verbrennungswunde ziehen", sagt Oberärztin Dr. Mechthild Sinnig. Das erlaubt die frühzeitige Diagnose (zwischen 24 und 48 Stunden nach dem Unfall) und eine optimale Behandlungsplanung bei allen Verbrennungsverletzungen. Bisher mussten die meisten Verbrennungswunden oft mehrere Tage – bis zu zwei Wochen lang – von den behandelnden Ärzten beobachtet werden, bevor die endgültige Entscheidung getroffen werden konnte, ob die Wunden von alleine abheilen oder ob sie mit einer Hauttransplantation versorgt werden mussten. Mit dem neuen "Brandwundenscanner" kann diese Entscheidung schon zu einem sehr frühen Zeitpunkt getroffen werden – sehr zum Nutzen der kleinen Patienten.

Der gepulste Farbstoff-Laser wird in der Dermatologie bei der Behandlung von Hautveränderungen eingesetzt. Er kann z.B. zur Behandlung des Feuermals (Naevus flammeus) eingesetzt werden, einer angeborenen Fehlbildung, die eine dunkelrote bis rötlich violette Farbe annimmt (umgangssprachlich Feuermal oder "Portweinfleck"). "Da der Laser auf Hämoglobin reagiert, kann er auch bei Blutschwämmchen angewendet werden", sagt Privatdozent Dr. Hagen Ott, Leitender Arzt der Dermatologie und Allergologie. Der Laser kommt ebenfalls bei

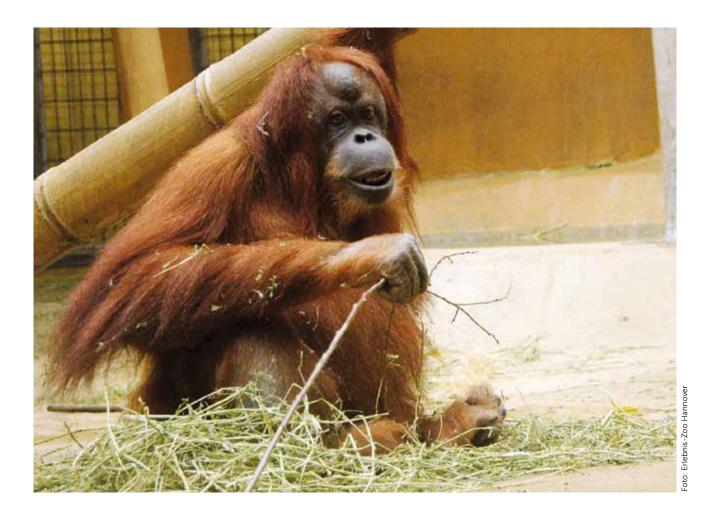


noch roten und stark juckenden Narben zum Einsatz und kann den Juckreiz verringern und einer überschießenden Narbenbildung vorbeugen.

Alle Laserverfahren werden im Kindesalter üblicherweise in Vollnarkose eingesetzt. Dies ist zum einen notwendig, da die Eingriffe schmerzhaft sind, zum anderen muss das zu behandelnde Kind absolut ruhig liegen, damit nicht bei einem "Wackler" des Patienten versehentlich gesundes Gewebe von dem Laserstrahl getroffen wird.

Björn-Oliver Bönsch





AUF DER BULT | Kinder- und Jugendkrankenhaus

Orang-Utan Zora erfolgreich operiert

Interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen dem Erlebnis-Zoo Hannover, der Tierärztlichen Hochschule und dem Kinder- und Jugendkrankenhaus AUF DER BULT.

Anfang September wurde Orang-Utan-Weibchen Zora (23 Jahre alt) aus dem Erlebnis-Zoo in der Klinik für Kleintiere der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover (TiHo) erfolgreich operiert. Das Besondere an der Operation des Menschenaffen war die Zusammenarbeit von Tierärzten und Humanmedizinern. Den Eingriff führte der Tiermediziner Dr. Oliver Harms aus dem Team um Prof. Fehr in Zusammenarbeit mit dem Human-Gynäkologen Dr. Carsten Buckermann durch. Die aufwendige Anästhesie während des Transportes und der Operation des Orang-Utans wurde von Dr. Julia Tünsmever aus dem Team um Prof. Dr. Sabine Kästner aus der Klinik für Kleintiere sowie dem Anästhesisten Michael Brackhahn, Oberarzt im Kinder- und Jugendkrankenhaus AUF DER BULT, organisiert und durchgeführt. Die Tierärzte des Erlebnis-Zoos hatten die Humanmediziner um Hilfe gebeten, und diese hatten sich sofort bereit erklärt, sie bei der Operation des Orang-Utan in ihrer Freizeit zu unterstützen.

Die Besonderheit bei der Narkose von Menschenaffen ist, dass diese tatsächlich einige Ähnlichkeiten zu Menschen aufweisen, z.B. in Bezug auf das Freihalten und Sichern der Atemwege. Hierbei konnten die Humanmediziner ihre Erfahrung in das Team bringen, da die Atemwege eines Orang-Utan sehr ähnlich denen des Menschen aufgebaut sind.

Auch bei der Verwendung der genutzten Medikamente zum Aufrechterhalten der Vollnarkose konnten Tier- und Humanmediziner ihre Erfahrungen einbringen und somit gemeinsam zu einem Gelingen dieser langen Narkose beitragen. "Die OP ist sehr gut verlaufen", freut sich Zoo-Tierarzt Dr. Viktor Molnar über die Teamarbeit. Zora ging es bereits am nächsten Tag wieder gut, einige Tage nach der OP hat sie sich wieder normal verhalten und offenbar keine Schmerzen mehr gehabt.

Die größte Besonderheit im Umgang mit diesem "Patienten" war für die Humanmediziner die Herangehensweise beim Einschlafen lassen sowie der weiteren Betreuung während der Narkose. So durften sich die Narkoseärzte Zora erst nähern, nachdem die Zootierärzte Viktor Molnar und Katja von Dörnberg das Tier mit dem Blasrohr in einen Dämmerschlaf versetzt hatten.



Während der gesamten Narkose wurde dann die Narkosetiefe durch die immer anwesenden Zootierpfleger Klaus Meyer und Christine Bertram überwacht, indem diese die Füße und Hände von Zora gehalten haben. Die Muskelspannung in den Händen und Füßen der Orang-Utans nimmt bei abflachender Narkosetiefe zu, sodass dann rechtzeitig die Narkose vertieft werden konnte.

Anders als beim Menschen darf beim Aufwachen des Orang-Utans aus der Vollnarkose niemand in der Nähe sein. Das Tier muss sich bereits wieder im geschlossenen Gehege befinden, bevor es aufwacht.

Auch diese Aufwachphase ist somit komplett anders im Vergleich zum Menschen, bei dem gerade diese Phase sehr eng überwacht und betreut werden muss durch das Anästhesiepersonal.

Für Michael Brackhahn war es bereits das zweite Mal, dass er den Zootierärzten bei der Narkose der bedrohten Menschenaffen geholfen hat. Im Mai dieses Jahres hat er bereits zusammen mit der Anästhesiepflegekraft Petra Heuer bei den Voruntersuchungen der Orang-Utans Kajan und Zora bei der Vollnarkose assistiert. Bei dieser Voruntersuchung wurde bei Zora eine Zyste am Eierstock entdeckt. Dieser Gesundheitscheck wird routinemäßig gemacht, bevor Tiere die Reise in einen anderen Zoo antreten. Da die Haltung der Orang-Utans im Erlebnis-Zoo nicht mehr zeitgemäß ist und nicht den neuesten Anforderungen entspricht, hat der Zoo nach einer neuen Heimat für die Tiere gesucht – und diese für Zora und ihren Partner Kajan im Zoo Fort Worth in Texas/USA gefunden. Auf das Paar wartet dort eine 500 m² große Anlage mit Bachlauf, Klettergerüst, Naturbäumen und Naturboden.

Zora geht es weiterhin gut – sie hat offenbar keine "schlechten" Erinnerungen an die Operation, denn sie verhält sich wie vor der Operation und bewegt sich sogar agiler. Anscheinend hat die Zyste im Bauchraum sie zuvor gestört.

Alle Beteiligten sind für die gemeinsam gemachten Erfahrungen dankbar und haben viel voneinander und über die anderen gelernt!

Das Kinder- und Jugendkrankenhaus AUF DER BULT hat übrigens eine gewisse Erfahrung in der Versorgung von Orang-Utans. Schon 1971 wurde für rund drei Monate das Orang-Utan-Baby Uta in einem eigenen Raum im damaligen Gebäude an der Ellernstraße im Zoo-Viertel aufgepäppelt. Im hannoverschen Zoo hatte ein Orang-Utan-Pärchen sein Neugeborenes verstoßen, und Uta hatte Magenprobleme. Nach langem Hin und Her, ob denn der Affe überhaupt in die Kinderheilanstalt gehöre, entschied Schwester Annelotte: "Der Affe bleibt!" Seine Behandlung war lange ein Geheimnis, erst später wurde Utas Aufenthalt in der Ellernstraße bekannt. Uta zog 1994 mit ihrem Sohn Samson in einen spanischen Zoo um. Der Satz "Der Affe bleibt" wurde übrigens zum geflügelten Wort…

Andreas Brackhahn, Oberarzt & Björn-Oliver Bönsch



Chirurgie erhält neue Faltwand



Bei den von den FREUNDEN AUF DER BULT e.V. unterstützen Projekten geht es immer darum, den Klinikaufenthalt für die Kinder angenehmer zu gestalten. Manchmal sind es die ganz praktischen, fast naheliegenden Dinge, die dann den großen Unterschied machen. So auch in der Chirurgie, die durch die Spenden der FREUNDE AUF DER BULT e.V. eine neue Faltwand anschaffen konnte. Nun können Verbandswechsel auch ohne Blickkontakt zu anderen Patienten in einem abgetrennten Bereich durchgeführt werden, was diese Situation für alle Beteiligten – Patienten, Eltern und Wartende – erheblich angenehmer macht.

Ariane Bödecker, FREUNDE AUF DER BULT e.V.

AUF DER BULT

Toller Tag der offenen Tür mit großem Kinderfest





Anfangs tröpfelte es noch, aber dann blieb es trocken: Mitte September feierte das Kinder- und Jugendkrankenhaus AUF DER BULT "100 Jahre Ehrenamt AUF DER BULT". 60 Jahre FREUNDE AUF DER BULT e.V. und 40 Jahre "Projekt Kind im Krankenhaus" vom Deutschen Kinderschutzbund Hannover e.V. wurden mit einem großen Kinderfest und einem Tag der offenen Tür offiziell begangen. Rund 4.000 Besucher machten bei Aktionen wie "Alkoholsimulationstest", "Kann man Knochen fotografieren" oder "Puppen-OP" mit. Draußen gab es ebenfalls viele Mitmachmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche: Kletterwand, Jonglieren, Einradfahren, ferngesteuerte Mini-Trucks, das größte Schaukelpferd Europas sowie Klassiker wie Dosenwerfen, Angeln, Sackhüpfen,Bogenschießen und vieles mehr.

Zudem waren Feuerwehr und Polizei mit Einsatzfahrzeugen sowie der Rettungshubschrauber von der Deutschen Luftrettungsgesellschaft dabei. EDDI, das Maskottchen von Hannover 96, und die Walk Acts die Star Wars Fans Hannover "The Northern Outpost" sowie der "Ghostbusters Niedersachsen", die Clinic Clowns und der Krankenhauspirat waren auf dem ganzen Gelände unterwegs. Der Circus Bunttropfen zeigte sein tolles Programm. Für viel Abwechslung sorgten der Lady Di Club mit seinem Gummibärchen-Orakel, der Streichelzoo, der Orden Deutscher Falkoniere samt Falken, das Buchdruckmuseum, Aktion Kindertraum sowie Ingo Siegners Ausstellung "Gustav spurlos verschwunden".







Dr. Beushausen (rechts) dankte der Vorsitzenden der FREUNDE AUF DER BULT e.V., Ursula Wembacher (l.), und Gisela Stiebert vom Projekt "Kind im Krankenhaus"











11 | Vignette | 128 | 4.2016



Erfolgreiche infalino 2016

Das Vortragsforum des Kinder- und Jugendkrankenhauses AUF DER BULT auf der diesjährigen infalino imfalino im Rahmen der Infa 2016 stieß wieder auf großes Besucherinteresse. Mit den Themen "Neurodermitis im Kindesalter" von Rebekka Drägerdt, "Notfälle im Kindesalter" von Dr. Cathrin Weigel und Dr. Anette Ränsch, "Zuckerkrankheit und Herzerkrankungen, Früherkennung und Behandlung" von Prof. Dr. Olga Kordonouri, "Sinn und Unsinn von Impfungen" von **Dr. Kristine Baumann**, "Erste Hilfe bei Wunden" von Jost Pechmann sowie "ADHS oder nur zappelig" von Dr. Eva-Maria Franck wurde dem Informationsbedürfnis der jungen Eltern Rechnung getragen. Als Publikumsmagnet fungiert zudem die Puppen-OP mit Dr. Farah-Dokht und Kathrin Linder, Martina Franzius und **Dana Lutterberg**. Hierfür werden einige Kinder aus dem Publikum "engagiert", um bei einer OP zu helfen. Sie werden dafür natürlich desinfiziert, steril verpackt und dürfen dann kleinere Aufgaben übernehmen, wie z.B. die Anästhesie, Geräte anreichen oder die Wunde zunähen.

Das Vortragsforum ermöglicht der BULT letztendlich eine kostenlose Messeteilnahme und die Chance, neben der gezielten Informationsvermittlung auch den Bekanntheitsgrad der BULT zu steigern bzw. zu festigen. Dies spiegelt sich in vielen Gesprächen und Aussagen wieder, wie z.B. "Mit meinen Kindern waren wir auch schon öfter bei Ihnen." oder "Mein Sohn kam als Frühchen zur Welt und hat die ersten Wochen seines Lebens bei Ihnen verbracht."



Eine Malecke, großzügig mit Buntstiften der Firma STAEDTLER ausgestattet, und Spiele zum Thema "gesunde Ernährung" trugen zur Kinderbespaßung bei. Hier ging es darum, verschiedene Obst- und Gemüsesorten in einer abgedeckten Box "blind" zu ertasten oder zu erraten, wieviel Zucker in Form von Würfeln in bekannten Nahrungsmitteln wie z.B. einer Dose Cola oder einem Kinderpudding enthalten sind.



Tag der offenen Tür im Perinatalzentrum

Rund 500 Besucher kamen zum Tag der offenen Tür ins Perinatalzentrum Hannover nach Kirchrode. Neben den Räumlichkeiten der Geburtshilfe des Henriettenstifts informierten sich die Gäste bei Chefarzt Prof. Florian Guthmann, Oberärztin Dr. Susanne Stiller, Bereichsleiterin Carmen Wecker sowie Kinderkrankenschwester und Still- und Laktationsberaterin Christina Marten über ihre Arbeit in der Intensivabteilung sowie im Überwachungszimmer der Wochenbettstation. In diesen Bereichen werden Frühgeborene und kranke Neugeborene nach der Geburt rund um die Uhr betreut.



Unser Dank gilt unserem Messeteam, allen Referenten und allen Helfern, die uns zu diesem gelungenen Messeauftritt verholfen haben. Bei der nächsten infalino vom 21. bis 22. Oktober 2017 werden auch wir wieder vertreten sein.

Britta Winter & Björn-Oliver Bönsch



otos: Britt



Ein Sommertagtraum: Betriebsausflüge in die Herrenhäuser Gärten



Letztes Jahr haben wir AUF DER BULT eine Baustellenparty gefeiert, also war in diesem Jahr wieder ein Betriebsausflug dran. Unser Ziel: Herrenhausen. "Da waren wir doch schon mal"! Ja, aber das ist schon zehn Jahre her, und wir fanden, es hat sich seitdem in den Herrenhäuser Gärten viel verändert, sodass es sich lohnen könnte, dort mal wieder zu verweilen.

Und, es hat sich gelohnt! Picknick im Großen Garten, Führungen durch den Berggarten und den Großen Garten, Museum, Grotte oder einfach nur auf einer Bank sitzen und die Seele baumeln lassen. Das Wetter hat zusätzlich dazu beigetragen, dass es ein Sommertagtraum geworden ist.

Der Abschluss in der Schlossküche hat dem Ganzen dann noch die Krone aufgesetzt. In einem wunderschönen Ambiente mit sehr leckerem Essen konnten wir den Tag entspannt ausklingen lassen. Ein schöner lauer Sommerabend, der viel zu schnell zu Ende ging.

Ulrike Krämer, Betriebsrat



Verbundenheit einen Ausdruck geben



Seit zwei Jahren ist ihr Sohn **Niklas** ist Diabetiker und wird bei AUF DER BULT umfassend betreut. Mit Hilfe der Beratung und Versorgung in unserer Diabetesabteilung hat die Familie es im Lauf der Zeit gelernt, mit der Krankheit zu leben, den Alltag umzustellen und positiv in Niklas Zukunft zu sehen. Mutter **Nancy Lietz** bat aus Anlass Ihres 40. Geburtstages um Spenden für die Diabetesabteilung. Niklas und seine Mutter überreichten schließlich 500 Euro an **Dr. Torben Biester**, der sich sehr freute und im Namen der Abteilung von Herzen dankte.

Amalie von Schintling-Horny







Buntes Licht entspannt und macht freundlich...dafür wird ein innovatives Lichtkonzept mit variablen LED-Leuchten sorgen, so dass lange Gänge mit grellem Neonlicht der Vergangenheit angehören. Auch wenn der Flur keine Fenster hat, wird die Atmosphäre auf den Stationen dank

des neuen Farblichtsystems, das sich den Tageszeiten anpasst, 24 Stunden lang angenehm sein. Weniger Stressempfinden und verbesserte Heilungschancen, das sind die guten Erfahrungen, die Mitarbeiter und Patienten mit einem seit fünf Jahren installierten Lichtsystem auf

unserer Intensivstation machen.

Damit sich niemand verirrt...wird in Zukunft ein einprägsames, kindlich-fröhliches Wegeleitsystem mit unserem tierischen KunterBULT-Team gestaltet. Jedes Tier hat eine besondere symbolische Bedeutung und führt als dekorativer Wegweiser zu den Stationen. Viele kleine Patienten kennen Olivia Octopus und Co. schon von unserer Internetseite www.kunterbult.de. Sie wissen ganz genau, dass z.B. der Elefant Dr. Tano Trompete für die Hals-Nasen-Ohren Abteilung zuständig ist.

Eins ist jetzt schon klar, die Neuerungen werden für jeden Einzelnen, ob Patient, Angehöriger oder Mitarbeiter einen Wohlfühl-Quantensprung bringen. Wir sind uns sicher: Unsere Zukunft ist familiär und kunterBULT!

Für die grundlegende Sanierung der Stationen stehen öffentliche Fördermittel zur Verfügung. Leider reichen sie nicht aus, um unsere besonderen Ziele für die Kinder zu verwirklichen. Die spezielle Einrichtung eines Eltern-Kind-Zimmers für je zwei Patienten mit Betten, Sesseln, Wärmestrahlern, Babywaagen, Lampen, Gardinen, Bildern, Spielen etc. wird rund 12.800 Euro kosten. Auch Wegeleitsystem und Lichtkonzept müssen finanziert werden. Für die vielen guten Neuerungen brauchen wir weitere Unterstützung. Wir sind zuversichtlich, dass wir das mit der Hilfe von vielen Freunden und Unterstützern, die ein Herz für Kinder haben, schaffen werden.

Amalie von Schintling-Horny

Selbstverständlich stehen im Kinder- und Jugendkrankenhaus AUF DER BULT exzellente medizinische Versorgung, zugewandte Pflege und kompetente Beratung an erster Stelle. Aber wenn Kinder und Jugendliche gesund werden wollen, brauchen sie – ganzheitlich betrachtet – noch mehr als ein perfekt funktionierendes Krankenhaus: Nämlich Geborgenheit in einer angstfreien Gefühlswelt. Erfahrungen aus der eigenen Kindheit erinnern uns daran, dass sich kleine Kinder besonders sicher fühlen, wenn die Eltern in der Nähe sind. Mama und Papa können ihre Kinder aber nur dann ermutigen, wenn sie selbst Vertrauen haben

Als der Neubau des Kinder- und Jugendkrankenhauses im Stadtteil Bult in den 1970iger Jahren geplant wurde, gab es streng geregelte Besuchszeiten, Eltern durften ihre Kinder nicht rund um die Uhr begleiten. In den achtziger Jahren wurden offene Besuchszeiten für Mütter und Väter eingeführt, allerdings haben sich die baulichen Strukturen nicht geändert. Noch immer müssen Eltern ihre Nächte auf provisorischen Klappliegen verbringen und sitzen tagsüber auf Stühlen neben den Krankenbetten ihrer Söhne und Töchter. Seit über einem Jahr wird das Bettenhaus grundlegend umgebaut, damit sich Familien bei uns wohlfühlen. In den komplett neu gestalteten Eltern-Kind-Zimmern für je zwei Patienten wird es komfortable Eltern-Betten und eine wohnliche Sitzecke als Rückzugsort geben.

Wer Interesse hat, die neuen Projekte zu fördern, kann sich bei Fragen gern an den Vorstand der Stiftung, Dr. Thomas Beushausen, oder Amalie von Schintling-Horny wenden. Tel.: 0511 8115-1113, E-Mail: schintling@hka.de



Spendenkonto: AUF DER BULT

Bank für Sozialwirtschaft

IBAN: DE85 2512 0510 0000 0018 18

1.4.1971 -

45 Jahre – vom Ceci zur Bult: 1.4.2016 Wir haben es geschafft!







Noch nicht volljährig, reisten wir am 1.4.1971 an. Unsere Unterkunft war winzig, zu Dritt haben wir ein Zimmer im Schwesternhaus Gellertstraße bezogen. Über unsere Tugend wachte eine Hausdame, Frau Lenk. Wer nach 22:00 Uhr nach Hause kam, stand bei ihr unter besonderer Obhut. Nach unserer "Grundausbildung" im Cecilienstift (auch "Ceci" genannt), bei der das Bettenmachen bis zur Perfektion geübt wurde, wurden wir in die bewährten Hände der ehrwürdigen Stationsschwestern übergeben. Von den höheren Kursen waren wir schon auf deren verschiedene Eigenarten eingestellt.

Schülerinnen waren sehr beliebt, sie waren an den Wochenenden sehr willkommen, weil sie das Haus nicht verlassen durften. Auch der Teildienst (6:00 bis 10:00 Uhr und 16:00 bis 20:00, 21:00 Uhr) ließ sich mit ihnen gut gestalten. Nachtdienste über zwei Wochen hatten uns den Stress genommen, wenn die Frage auftauchte, "Was mache ich heute nach Feierabend". Diese Zeit war aber auch schön und hat uns geprägt. Wie hätten wir sonst 45 Jahre geschafft! Der Zusammenhalt war groß und wir haben viel erreicht.

Ein junger Chef brachte 1972 neuen Schwung in das "ehrwürdige" Ceci. Die Trägerschaft ging an die Stadt Hannover, das Haus wurde bunt, die Pforten wurden nun täglich (!) für die Eltern geöffnet. Sie waren willkommen und wurden Teil der Behandlung. Einige "Oesen" (Stationsleitungen) konnten das nicht ertragen und sind gegangen.

Nach unserem Examen 1974 wollte man uns nicht gehen lassen. Wir waren sehr gefragt (Schwesternnotstand), dadurch konnten wir die weiteren Veränderungen mitgestalten. Die Stadt Hannover wollte das Ceci nicht mehr und suchte einen neuen Träger. Wir haben gekämpft und sind sogar zu einer friedlichen Demo in die Stadt

gezogen, Verhandlungen mit der MHH und der Kinderheilanstalt wurden geführt. Schließlich war nach zähem Ringen eine Entscheidung gefallen. Die Stadt Hannover gab ein Baugrundstück auf der Bult für den Neubau und die Kinderheilanstalt baute. Der Neustart einer großen, modernen Klinik hatte begonnen. Aber ein Neubau reicht nicht aus, um erfolgreich zu arbeiten, denn die Mitarbeiter prägen ein Unternehmen und bringen es voran. 1981 wurde das Ceci in die Trägerschaft der Hannoverschen Kinderheilanstalt eingegliedert. Um uns, die Mitarbeiter vom Ceci und die der Kinderheilanstalt, besser kennenzulernen und gemeinsam etwas zu schaffen, wurden wir in der Bauphase "ausgetauscht". Personal aus der Kinderheilanstalt wurde im Ceci eingesetzt und umgekehrt. So haben wir uns angenähert und festgestellt, die "Anderen" sind genauso wie wir. Die Zeit vor dem Umzug hatte aus zwei Mannschaften eine gemacht.

Gemeinsam haben wir in den Gebäuden im Zooviertel Abschied von unseren alten Häusern gefeiert. Unterstützt von der Bundeswehr sind wir dann im August 1983 auf die Bult gezogen. Alles war neu und modern. Nach einigen Anlaufschwierigkeiten fanden wir zueinander und haben viele Veränderungen mitgestaltet.

Gemeinsam mit dem Haus sind wir gealtert. Wir kommen nun aufs Altenteil, um uns zu erholen. Unsere Nachkommen erleben zurzeit eine Erneuerung der Gebäude und einige Umstrukturierungen. Wir wünschen viel Erfolg auf eurem Weg und begleiten euch in Gedanken.

Brigitte Voges & Lore Filewski

2.100stes Examen AUF DER BULT



In der Schule für Gesundheit- und Kinderkrankenpflege haben 25 Schüler ihr Examen erfolgreich bestanden. Drei haben gleichzeitig den ersten Studienabschnitt des ausbildungs- und berufsbegleitenden "Bachelor of Arts in Nursing" absolviert. 14 der nun examinierten Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger wurden im Kinder- und Jugendkrankenhaus AUF DER BULT bzw. im Aegidius-Haus übernommen. "Besonders erfreulich für uns ist, dass alle Prüflinge bestanden haben und keiner durchgefallen ist", sagt Schulleiterin Sabine Marx.

Die 22 Schülerinnen und drei Schüler mussten am Ende der dreijährigen Ausbildung praktische, schriftliche und mündliche Prüfungen ablegen. Im praktischen Bereich wurden sie während ihrer Ausbildung auf den Stationen des Kinder- und Jugendkrankenhauses AUF DER BULT

von speziell qualifizierten Praxisanleiterinnen geschult. Weitere Fachkräfte, Ärzte und Lehrerinnen unterrichteten sie in der Schule für Gesundheits- und Kinderkrankenpflege. Hinzu kamen externe Ausbildungsstationen wie bei Einrichtungen der Lebenshilfe/Behindertenhilfe, den Frauenkliniken der Diakovere und des Vinzenzkrankenhauses, dem Perinatalzentrum Hannover sowie des Friederikenstiftes und ambulanten Pflegeeinrichtungen.

Insgesamt konnte die 1922 gegründete Schule mit diesem Ausbildungslehrgang ihr 2.100stes Examen feiern. Der nächste Jahrgang startet im kommenden Oktober, für 2017 werden bereits Bewerbungen entgegengenommen und Gespräche geführt.

Björn-Oliver Bönsch

Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin

Im August 2016 machte sich der Kurs 14/17 (Schule für Gesundheits- und Kinderkrankenpflege) zu einer dreitägigen Kursfahrt nach Berlin auf. Dort wartete ein abwechslungsreiches und spannendes Programm auf uns, unter anderem der Besuch eines echten OP-Bunkers und eine Besichtigung der Kinderklinik der Charité und ihrer stammzelltransplantations- und kinderonkologischen Station. Außerdem erkundeten wir Berlin bei einer Fahrradtour und erhielten eine Führung durch das Medizinhistorische Museum der Charité mitsamt der von Rudolf Virchow begründeten Präparatesammlung. Wir hatten eine sehr schöne und lehrreiche Zeit und möchten uns bei Frau Lehmann für die tolle Planung bedanken!

Anna-Lena Fietz (Kurs 14/17)



Ergotherapeutisches Vorschulangebot

Im Rahmen unserer Arbeit mit Vorschulkindern bieten wir seit sechs Jahren die Teilnahme an einer Vorschulgruppe mit dem Schwerpunkt Sozialkompetenz an. Dieses Konzept wurde von den SPZ-Ergotherapeutinnen entwickelt und wird wie alle Gruppen in Zusammenarbeit mit den Psychologen evaluiert. Unser Ziel ist, den Aufund Ausbau sozialer Fertigkeiten und Handlungsmöglichkeiten, die Kinder in ihrem Alltag benötigen, zu fördern.

An dieser Gruppe können normbegabte Kinder mit sozialen Problemen in der Gruppe im Sinne von sozialer Ängstlichkeit und emotionaler Unsicherheit teilnehmen.

Gemeint sind Kinder, die in Gruppen nur beobachten, aber nicht handeln bzw. nicht mitmachen oder die so hohe Ansprüche an sich haben und sich eher verweigern, als dem Vergleich mit anderen Stand zu halten. Sie orientieren sich oft lieber an Erwachsenen.

Es nehmen auch Kinder an der Gruppe teil, die aufgrund ihrer Unsicherheit schnell albern in der Gruppe werden oder wenig empathisch sind.

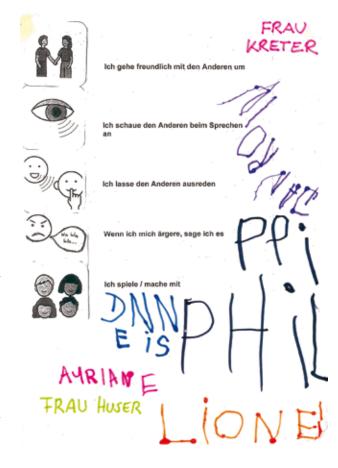
Eine weitere Indikation sind Kinder, die aufgrund ihres sozialen Umfeldes keine, schlechte oder wenig Gruppenerfahrung machen können.

Uns ist dabei die Abgrenzung von psychomotorischen Angeboten wichtig. Die Indikation für die Sozialkompetenzgruppe ist eingeschränkter und die Gruppe läuft über einen deutlich begrenzten Zeitraum von zwölf Therapieeinheiten à 1½ Stunden. Die Gruppengröße beträgt in der Regel vier bis sechs Kinder, und sie wird von zwei Therapeutinnen geleitet. In dieser Gruppe werden auch grobmotorische Angebote gemacht, sie stehen aber nicht im Vordergrund und werden nicht gezielt gefördert.

Der Stundenablauf erfolgt immer nach dem gleichen und für die Kinder gut verständlichen Ablauf. Jedes Kind bekommt eine für die Gruppe wichtige Aufgabe übertragen, z.B. Gefühlsuhr aufhängen, Stühle oder Teppichfliesen bereitstellen/legen, Regelplakat aufhängen.

Danach kommt die Fragerunde nach der Befindlichkeit der Kinder UND der Therapeutinnen, jeder ordnet sich seiner Stimmungslage entsprechend auf der Gefühlsuhr ein.

Im Verlauf werden dann vier verschiedene Spiel- und Bastelangebote gemacht, wobei das vierte Angebot von einem Kind bestimmt wird. Gerne bringen die Kinder ein Lieblingsspiel von zu Hause mit, welches dann in der Gruppe vorgestellt und (von der Gruppe) gespielt wird.



Bei allen Aktivitäten ist uns auch die bestmögliche Einhaltung der Gruppenregeln wichtig. Diese werden zum Gruppenstart besprochen und "unterschrieben". Sie sind als Piktogramm in der gesamten Stunde für alle immer sichtbar aufgehängt und beinhalten folgende Punkte:

- 1. Ich gehe freundlich mit den anderen um.
- 2. Ich schaue die anderen beim Sprechen an.
- 3. Ich lasse die anderen ausreden.
- 4. Wenn ich mich ärgere, sage ich es.
- 5. Ich spiele und mache mit.

In dieser Gruppe gibt es nicht das übliche Belohnungssystem mit Verstärkern. Am Ende jeder Stunde schreiben die Ergotherapeutinnen einen Satz in ein von den Kindern gestaltetes Heft. Die Sätze werden in Absprache mit den Kindern formuliert und geben eine positive Rückmeldung über Stärken und/oder positives Verhalten in der Stunde. So hat jedes Kind am Ende der Gruppe ein eigenes Heft mit zwölf stärkenden Aussagen und kann dieses mit nach Hause nehmen.

Vera Huser, Ergotherapeutin

Tolle Aktion von dm auf dem Entdeckertag

Beim 29. Entdeckertag der Region Hannover wurde das CIC von der Kleinkunstbühne, die Comedy, Musik und Entertainment zeigte, eingeladen. Beim Stand der Drogeriemarktkette dm konnten gegen einen kleinen Obolus junge Besucher in einer Wirbelbox und an einem Touch-Board Preise gewinnen. Bei den schnellen Spielen mussten die Teilnehmer beim Touch-Wall vorgegebene Lichtpunkte schnell abschlagen und in der Wirbelbox Zettel einfangen. Zehn Mitarbeiter verschiedener dm-Filialen hatten sich freiwillig gemeldet, um diese Aktion als gute Tat zugunsten des CIC durchzuführen. Das eingenommene Geld von 2.000 Euro übergab am Ende der dm-Filialleiter der Filiale am Südbahnhof, Christopher Bischof, als Spende der Leiterin des CIC, Dr. Barbara Eßer-Leyding. Mit auf der Kleinkunstbühne freuten sich Hannovers Kulturdezernent Harald Härke und Kabarett-Star Lilo Wanders.

Björn-Oliver Bönsch



TV-App und WLAN für Patienten

Auch im CIC wird ab sofort für Patienten und deren Begleitpersonen ein kostenloser Zugang zum Internet und zum WLAN-Fernsehen angeboten. Eine Spende von dem hannoverschen Telefon- und Internetanbieter htp hat dies ermöglicht. Das freiwillige Angebot kann mit Smartphones, Tablets oder Laptop genutzt werden. Ähnlich wie in einem Hotel holen sich die Eltern der minderjährigen Patienten nach der Aufnahme bei Frau Schulz im Sekretariat Benutzername und Kennwort

(Zugangsdaten). Pro Patient stehen zwei Zugänge zur Verfügung. Bei der Verbindung muss das Netz "Internet-TV" gewählt werden, die Zugangsdaten werden anschließend bei der Anmeldung eingegeben. Das WLAN ist nun freigegeben und mit der kostenlosen App "netopTV" können schließlich auch Fernsehsender empfangen werden. Vielen Dank auch an htp, die die Einrichtung des WLAN durch eine Spende ermöglicht haben.

Björn-Oliver Bönsch

Prinzessin Cochlear und der Prinz von Implantat

Es war einmal ein Königreich, dessen Prinzessin "Cochlear" sehr beliebt war. Jeder Prinz lag ihr zu Füßen. Die Hexe, die tief im Walde es Königreichs wohnte, gefiel dies nicht und verfluchte die Prinzessin, so dass sie nicht mehr hören konnte. Das Königreich verlor an Macht und stürzte ins Chaos. Der König bat drei Prinzen, eine Lösung zu finden. Der sie wieder zum Hören bringen wird, darf die Prinzessin heiraten.

Der erste Prinz erfand die Gebärdensprache. Die Prinzessin lernte sie, aber das Volk war nicht zufrieden, da nur

einige, die das beherrschten, mit der Prinzessin kommunizieren konnten. Der zweite Prinz erfand das Hörgerät,
allerdings war das Ergebnis für das Volk nicht zufriedenstellend, da die Prinzessin noch immer schlecht hörte.
Der dritte Prinz erfand das Cochlear Implant. Mit viel
Training konnte somit der Fluch der Hexe gebannt werden.
So heirateten beide und wenn sie nicht gestorben sind,
dann leben sie noch heute glücklich zusammen.

Von Sönke Wölke (14 Jahre) und einer unbekannten Person (Anna, 21, aus Bayern), die die Geschichte einfach zu Ende schrieb!

Und – was machen wir jetzt?





So nicht nur der Titel unseres diesjährigen Theaterstückes für das Inklusive Theaterfestival "Klatschmohn" vom 06. bis 08.06.2016 im Raschplatzpavillon Hannover, sondern auch die Frage, die wir uns zu Beginn des Jahres stellten.

Seit vielen Jahren proben wir traditionell für unsere Theaterstücke in der Turnhalle der Ortschaft Schlüsselburg/Petershagen. Diese liegt nur fünf Kilometer von unserer Schule, der Helen-Keller-Schule (Förderschule mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung), entfernt.

Aus der Zeitung erfuhren wir, dass die Halle als Wohnmöglichkeit für Flüchtlinge genutzt wird. Ein Telefonat mit dem Leiter des Menzestifts Schlüsselburg (Diakonie Stiftung Salem), Herrn Rodenbeck, der uns seit vielen Jahren die Turnhalle kostenlos zur Verfügung stellt, bestätigte die Belegung der Halle für einen unbestimmten Zeitraum.

Und – was machen wir jetzt? Wir machten uns auf die Suche nach einer Alternative.

Über einen unserer Kollegen erfuhren wir auch von der Mehrzweckhalle der "Güldenen Sonne" in Rehburg-Loccum. Bei einem ersten Kontakt mit Klaus Nagel, dem Leiter der Einrichtung, vereinbarten wir sofort einen Besichtigungstermin. Wir hatten mehrfach Glück! Die Halle war in den benötigten Probenzeiten frei und entsprach nicht nur von ihrer Größe, sondern auch von ihrer Ausstattung genau den Bedingungen, die wir für unsere Theaterproben benötigten. Hoch, multimedial und für die Wintertage mit einer komfortablen Fußbodenheizung ausgestattet. Ideale Bedingungen. Durch die kostenlose Zur-Verfügung-Stellung im Sinne einer unkonventionellen "Amtshilfe" seitens Herrn Nagel,

konnten wir unsere Suche einstellen und mit den Proben beginnen.

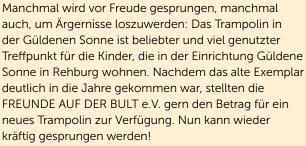
Unser Stück ist eine szenische Collage und handelt von den Lösbarkeiten und Unlösbarkeiten des Lebens. Wie schafft man es, eine Glühbirne in 3,50 m Höhe in eine Fassung zu schrauben? Was mache ich, wenn es mir nicht gelingt, einen Schlips richtig zu binden? Bis hin zu einer Szene, in der das Publikum entscheiden sollte, wie es weiter geht.

Alle Schauspieler gaben ihr Bestes und begeisterten das Publikum mit ihrem Spiel.

Vielen Dank noch einmal für Ihre Hilfe, auch im Namen unserer Schulleiterin Frau Schäfer!

Klaus Lesk (Förderschullehrer)

Auf einen Sprung: Neues Trampolin für die Güldene Sonne



Ariane Bödecker, FREUNDE AUF DER BULT e.V.



Was für ein Geschenk zum 60.!

FREUNDE AUF DER BULT e.V. verlosen Original-Zeichnung von Ingo Siegner



Wer schon einmal bei einer Lesung von Ingo Siegner dabei war, kennt die lebendigen, großformatigen Bilder, die der beliebte Kinderbuchautor fast nebenbei als Ausschmückung seiner Geschichten zeichnet. Im Nu werden all die beliebten und bekannten Figuren aus seinen Büchern lebendig. Unser Jubiläum 60 Jahre FREUNDE AUF DER BULT e.V. waren für Ingo Siegner der Anlass, unserem Verein eines seiner Originalbilder zu stiften. So konnten wir beim Tag der Offenen Tür am 17. September 2016 einen heiß begehrten ersten Preis für die Verlosung ausloben. Wer an diesem Tag Mitglied beim Verein FREUNDE AUF DER BULT wurde, hatte die Chance, dieses besondere Kunstwerk zu gewinnen. Eine Zeichnung mit den beliebten Figuren aus Ingo Siegners Büchern schmückt nun das Kinderzimmer der Familie von Michael Schulz. Gleichzeitig hatte Ingo Siegner unserem Verein all seine Originalbilder aus "Gustav spurlos verschwunden" schön gerahmt für den Tag der Offenen Tür zur Verfügung gestellt, davon eines als Geschenk an unseren Verein. Sie waren das besondere Highlight im Flur des neuen Bettenhauses und erfreuten kleine und große Besucher.

MAN spendet 5.000 Euro für interaktive Musiker

In jedem Jahr sammeln die Auszubildenden von MAN deutschlandweit für einen guten Zweck, der jeweils einer Niederlassung zu Gute kommt. In diesem Jahr war dies die MAN Niederlassung in Hannover, die daraufhin die FREUNDE AUF DER BULT als Empfänger für die Spenden aussuchten. Es ist guter Brauch bei dieser vorbildlichen Aktion, dass die MAN-Geschäftsleitung die Spenden der Auszubildenden immer auf eine runde Summe erhöht. Am Tag der Übergabe kamen neben Ralf Thöl und Dominik Wirries von MAN Hannover sogar Stamatia Anthis (Betriebsratsvorsitzende der MAN Zentrale) aus

München angereist. Nach einer kurzen Erfrischung ging es in das Aegidiushaus. Dort konnten die drei MAN Repräsentanten die eindrucksvolle Arbeit der interaktiven Musiker mit den Kindern erleben, die mit der Spende unterstützt werden. Wir freuen uns, dass unser Verein ausgesucht wurde und damit die so wirkungsvolle Arbeit der interaktiven Musiker weitergehen kann.

HAZ Sommereinsatz ermöglicht Fahrradbügel für Teen Spirit Island



Der "Sommereinsatz" der HAZ und STIFTUNG Sparda-Bank Hannover bietet direkte Hilfe für kleine Vereine und

Bank Hannover bietet direkte Hilfe für kleine Vereine und Initiativen in der Region Hannover. In diesem Jahr konnte die Aktion insgesamt 15 Institutionen der Region Hannover helfen. Die FREUNDE AUF DER BULT gehörten zu den wenigen ausgewählten Vereinen, die an dieser Aktion teilnehmen konnten. Mit tatkräftiger Hilfe der Mitglieder des Fördervereins FREUNDE AUF DER BULT und der Firma Wolter Garten- und Landschaftsbau aus Wettbergen wurden für die jugendpsychiatrische Station der Bult Teen Spirit Island elf neue Fahrradanlehnbügel gebaut. Die Finanzierung des Projektes übernahm auch in diesem Jahr die STIFTUNG Sparda-Bank Hannover, während die FREUNDE die Auswahl der Handwerker übernahm. Auch Carsten Wolter war begeistert von der Aktion, war er doch schon häufiger für das Kinder- und Jugendkrankenhaus tätig und half auch in diesem Fall gern. Ein Fahrradunterstand mit richtigen Bügeln hilft der Station Teen Spirit Island, wenn Jugendliche das Gelände auch mal mit dem Rad verlassen können. Eine tolle Aktion, bei der wir gern mitgewirkt haben! Vielen Dank an dieser Stelle auch noch einmal an die STIFTUNG Spardabank Hannover und die HAZ!

Ariane Bödecker

Danke



In Gedenken an Celina

Celina ist in diesem Jahr im Alter von 16 Jahren verstorben, nachdem sie wegen einer Hirnfehlbildung mit schwerer Behinderung seit Säuglingszeit Patientin im Kinder- und Jugendkrankenhaus AUF DER BULT gewesen war. Mit großer Verbundenheit hat sich Familie Emme ebenso wie Familie Meier-Bruhn und Familie Winkler als ebenfalls betroffene Familien mit einem behinderten Kind seit dem Jahr 2004 für das Aegidius-Haus und seine Verwirklichung aktiv engagiert. So war es für Celina und ihre Familie eine große Freude, dass sie das Aegidius-Haus AUF DER BULT mehrfach auch als Gast erleben konnte. Mit großem Dank durften wir die Spende in Höhe von 2.357 Euro entgegennehmen, die anlässlich der Beisetzung von Celina gesammelt worden war.

Prof. Hans-Jürgen Christen



Großes Erlebnis bei Hannover 96



Für Kinder und Jugendliche aus dem Aegidius-Haus war gleich das erste Heimspiel von **Hannover 96** gegen die Spielvereinigung Greuther Fürth ein großes Ereignis. Sie durften als Einlaufkinder an der Seite der Profi-Fußballer ins Stadion einlaufen, bzw. einrollen. Vor tausenden klatschenden Zuschauern durften sie vor dem Spiel mit bis zum Mittelkreis und in die Menge winken. Ein gemeinsames Bild mit **96-Maskottchen EDDI** gab es obendrauf.



Schüler laufen für das Aegidius-Haus

Etwa 400 Schüler der Gutzmann Förderschule Sprache in Langenhagen sind im Sommer bei einem selbst organisierten



Benefizlauf für das Aegidius-Haus gestartet und haben für Spenden viele Runden um den Sportplatz gedreht. Die Schüler haben mit sportlichem Einsatz ihr Bestes gegeben: Das Ergebnis kann sich sehen lassen! Vertreter des Lehrer-Kollegiums überreichten 3.000 Euro. Dank an alle Schüler für die großartige Leistung!



Frau Meier-Bruhn, Prof. Christen, Frau Woyna (Lions Club Aegidius), Frau Emme, Dr. Hitzmann (Präsidentin Lions Club Hannover), Frau Winkler, Herr Emme und Frau Külpers (Pflegedienstleitung)



Therapiefahrrad für mehr Mobilität

Die Mitarbeiter der Physiotherapie hatten eine tolle Idee und haben sie realisiert. Bei der **Dr. Ing. Horst und Lisa Otto Stiftung** fragten sie nach einer Spende für ein spezielles Therapiefahrrad. Der Antrag wurde großzügig bewilligt und schon



konnte **Konstantinos Harvalos** mit **Justyna** lostrampeln. Das Therapiefahrrad vermittelt Spaß und steigert die Lebensfreude im Alltag, verbessert das Selbstwertgefühl und trainiert neben vielen anderen therapeutischen Vorteilen auch das Gleichgewicht.



Harzer Hexentrail – eine Herausforderung

Renate Hofmann, Christina Rieke-Koop, Karlheinz Leonhardt und Konrad Gwinner haben im Sommer einen 60 km langen Weg auf dem "Harzer Hexentrait" in weniger



als 16 Stunden am Stück absolviert. Diese Spendenlauf-Aktion wurde von dem MTV Förste/Harz e.V. organisiert. Jedes Team musste vor dem Start Spenden für soziale Zwecke einwerben. Zum Schluss entschied das Los, welcher Institution die Spenden zukommen sollten. Das Aegidius-Haus hatte großes Glück, denn das engagierte Team aus Wunstorf überreichte schließlich einen Scheck über 2.000 Euro bei einem Besuch im Aegidius-Haus. Danke für diesen tollen Einsatz!

Amalie von Schintling-Horny & Björn-Oliver Bönsch

Gute Gaben



Senioren-Sommerfest für einen guten Zweck



Bei einem wundervollen Sommer-Gartenfest im GDA Wohnstift Ricklingen wurden durch Kuchenverkauf und dank des Beitrages einer ehrenamtlichen Mitarbeiterin 300 Euro für das Aegidius-Haus gesammelt. GDA-Geschäftsführer Dieter Meer

überreichte den Scheck an **Marina Külper**, die neue pflegerische Leitung im Aegidius-Haus, die sich sichtlich freute und im Namen des Aegidius-Teams dankte.



MTU Mitarbeiter haben gute Ideen

Das betriebliche Vorschlagswesen spielt bei der MTU Maintenance Hannover GmbH eine große Rolle und viele Mitarbeiter dieses großen Unternehmens am Flughafen in Langenhagen engagieren sich mit kreativen Ideen. Besonders schön war der selbstlose Vorschlag, dass Prämien, die der Betrieb an die Mitarbeiter gibt, als Spenden für Kinder weitergereicht werden können. So überreichten die MTU Geschäftsführung gemeinsam mit Vertretern des Betriebsrates einen großen Scheck über 1.000 Euro für das Aegidius-Haus. Ein herzliches Dankeschön an alle engagierten MTU-Mitarbeiter!



v.l.: Björn Burchelt (BR), neben ihnen steht Thomas Dierking (BVW), gefolgt von Frau Lies von "Maja", Geschäftsführer Holger Sindemann und Jörg Heitmann (ebenfalls BVW).



DANKE!

Günther Hanebuth hatte aus Anlass der Trauerfeierlichkeiten im Sinne seiner Frau **Thekla** um Spenden für die kranken Kinder AUF DER

BULT gebeten. Die Trauergäste sind dieser Bitte gern gefolgt, so dass insgesamt 1.000 Euro gesammelt werden konnten. Herr Hanebuth hat die Spende persönlich vorbeigebracht. Er ist überzeugt, dass dieser Weg seiner Frau gefallen hätte.





Spenden gegen Dichtungen



RW Lifestyle hat in seinem Showroom in Linden, in dem Produkte aus bedrucktem Glas ausgestellt werden (z.B. Bilder oder Duschkabinen), über ein Jahr lang eine Spendenbox aufgestellt. Jeder Kunde, der eine Spende für das Kinder- und Jugendkrankenhaus AUF DER BULT geben wollte, bekam gratis eine Duschtürenabdichtung. Viele Kunden zeigten sich sehr großzügig, so dass Geschäftsführer Ralf Witte und sein Team insgesamt 1111,11 Euro zählen konnten, als der Inhalt der Box ausgeleert wurde. Die Kunden-Aktion wird fortgeführt. Wir danken allen, die sich spendabel gezeigt haben!



Agentur für Arbeit



Die Agentur für Arbeit sammelte bei einer internen Kochbuchaktion 600 Euro für die BULT. Die Leiterin der Agentur, **Bärbel Hölzen-Schoh**, überreichte die Spende, die von den Mitarbeitern im Sommer auf dem

"Diversity Tag" gesammelt wurde, damit die Clinic-Clowns im Kinder- und Jugendkrankenhaus den Patienten ihren Krankenhausaufenthalt etwas angenehmer gestalten können. Vielen herzlichen Dank!



Jubiläum bei Krankengymnastik Usatov

Das Team von **Krankengymnastik Usatov** feierte das 10-jährige Praxis-Jubiläum und überreichte 300 Euro, die von den Klienten für die Kinder AUF DER BULT gesammelt wurden. Im Namen unserer Patienten ein herzliches Dankeschön!



Gute Gaben



Internet-Plattform macht sich stark für kranke Kinder



Martin Trzcinski hat auf seiner Streaming-Plattform einen Aufruf an alle Follower gestartet und bat um eine Spende an das Kinder- und Jugendkrankenhaus AUF DER BULT, das er unterstützen möchte. Da er selbst schon als Kind hier behandelt wurde und gute Erinnerungen an

diese Zeit hat, möchte er die BULT unterstützen. Insgesamt wurden 1.110 Euro für unsere Patienten gespendet. Herzlichen Dank an die Internet-Community!



Studenten aus Hannover packen an





Der Akademische Verein Gothia hat in Hannover aktive Mitglieder, die sich zweimal im Jahr für ein soziales Projekt stark machen.

Dieses Mal haben die Studenten Christoph Möhring, Pascal Weinhold, Adrian Gerling, Tobias Moß, Robin Stegelmeier, Dominik Diekmann, Carlo Schawara, Anthony Stevenson und Dennis Wiegmann 14 Bänke, die der BULT von der **Ernst August Galerie** gespendet wurden, winterfest gemacht. Die dreitägige Aktion hat den Studenten einiges abverlangt: 56 Holzlatten mussten abmontiert, abgeschliffen, lackiert und wieder angeschraubt werden. Diese Handerwerksarbeit war mit besonders viel Hingabe und Mühe verbunden! Da es während der drei Tage aus allen Kübeln schüttete, waren die Bedingungen hart und das Schleifen unter einem Pavillon in der feuchten Luft war eine besondere Herausforderung. Im Namen der Patienten des Kinderund Jugendkrankenhauses AUF DER BULT danken wir den engagierten Studenten für ihren außerordentlichen Einsatz und freuen uns schon jetzt darauf, dass die Kinder eines Tages bei gutem Wetter auf den frisch gestrichenen bunten Bänken im Garten chillen können!



Spenden für einen Rippenspanner



Manfred und Elke Bode haben sehr großzügig 3.000 Euro für einen neuen Rippenspanner in der Kinderchirurgie gespendet. Chefärztin Dr. Barbara Ludwikowski und Oberärztin



Kuchenessen für die Clinic-Clowns

Die Azubis der Concordia haben Kuchen gegen Spenden bei einer betriebsinternen Aktion verkauft. Da sich viele Mitarbeiter daran beteiligten und gern von dem leckeren Kuchenangebot gegessen haben, sammelten die Azubis 410 Euro, die von Madlene Voges, Deike Niemeyer und Nadine Probst an die Clinic-Clowns überreicht wurden. Im Namen der Clowns ein fröhliches Danke-schöööön!





Ein runder Geburtstag

Ein 80. Geburtstag ist ein Grund zu feiern, dankbar zu sein und von dem, was man selbst im Leben empfangen hat, etwas weiterzugeben. In diesem Sinne bat **Reinhold Kutschenreuter** seine Gäste um Spenden für das Kinder- und Jugendkrankenhaus



AUF DER BULT. Seine Freunde und Verwandten zeigten sich sehr großzügig! Schließlich überreichte der Jubilar 1.700 Euro bei seinem persönlichen Besuch an Chefarzt **Prof. Hans Jürgen Christen**, der dem Jubilar im Namen der Patienten herzlich dankte.



Ein 68iger feiert



Zu seinem 68. Geburtstag hat Wolfgang Liß seine Freunde um Spenden gebeten. Da er selbst eine Krebserkrankung gut überstanden hat, möchte er nun Kindern mit Tumorerkrankungen helfen. Die Feier fand im Arminia-Stadion statt

und alle die mitgefeiert haben, zeigten sich großzügig, so dass das Ehepaar Liß 1.350 Euro für die Patienten AUF DER BULT überreichen konnte.

Dr. Mechthild Sinnig freuen sich riesig darüber, denn im OP ist der Bedarf groß. Beide überreichen Frau Bode, die schon seit langem als Ehrenamtliche im Kinder- und Jugendkrankenhaus tätig ist, einen Blumenstrauß.